

Liebe Leser/innen und Interessierte des Projektes LESEN BILDET,

ST. RAPHAELS SCHOOL in Lejja 09/23
("nursery and primary school" und "secondary school")



Vor 20 Jahren wurde das Projekt „LESEN BILDET“, damals noch mit Pfarrer Schürmann, begonnen. Rev. Uche O. lebte zu dieser Zeit in unserem Pfarrhaus an der Meinolphusstraße und studierte an der Ruhr-Universität. Nachdem wir uns angefreundet hatten, stand oft eine Frage im Raum: Wie können wir Uches Freunden und der Gemeinde in Nigeria helfen oder sie unterstützen? Und schon damals kamen wir schnell zu der Überlegung, dass die Bildung ein Schlüssel zur Lösung vieler Probleme ist. Und so kam der damalige Schulbeauftragte des Bistums Nsukka, Herr Dr. Georg Dine, nach Bochum, um seine Pläne von einer Schule in Lejja vorzustellen. Da die damalige Bausumme sehr hoch war, entschloss man sich, erstmal nur die Hälfte des Gebäudes zu bauen und so einen Start herbeizuführen. Im Laufe der Zeit wurde Geld gesammelt und verschiedene Feste und Feiern für dieses Projekt organisiert, bis es dann wirklich mit der Bereitstellung eines Grundstückes und den ersten aus Lehm getrockneten Steinen los ging.



Eltern und Dorfbewohner auf der Baustelle, Rev Dr Georg Dine

In den folgenden Jahren folgten Höhen und Tiefen, aber wie Uche immer sagt: „Wir bleiben am Ball“. Nachdem die ersten Gebäude errichtet waren und die ersten Schulklassen mit dem Unterricht begonnen hatten, flogen wir 2013 mit einer kleinen Gruppe nach Nigeria um auf der einen Seite die Ergebnisse zu bestaunen und auf der anderen Seite die Menschen und das Land besser kennenzulernen. Es war ein echtes Abenteuer und eine Reise in eine andere Welt. Die Lebensfreude und Gastfreundschaft der Menschen haben uns infiziert, begeistert und zum Weitermachen angestiftet.

Weitere Gebäude wurden errichtet, Lehrer eingestellt, die Infrastruktur verbessert und so waren bei unserem 2. Besuch 2020 anstatt der geplanten 100 fast 500 Kinder an der Schule. Welch ein Fest und eine Freude als die Kinder und Jugendlichen uns stolz durch ihre Gebäude führten, uns ihren Unterricht vorstellten, musizierten, Sketche und Tänze vorführten.



Große Freude bei unserem ersten Besuch 2013

Dann kam die Pandemie, es wurde komplizierter, aber wie wir im Frühjahr 2022 berichteten, wurden durch viel Eigenarbeit des Dorfes und finanzielle Unterstützung Schullabore für die Fächer Biologie, Physik und Chemie eingerichtet, die Bibliothek mit neuen Möbeln und Büchern eingerichtet und Pflanzen für die Landwirtschaftsausbildung gepflanzt.



Einweihung und erste Versuche in den neuen Laboren

Hinzu kam die, durch die Pandemie bedingte, Lebensmittelknappheit und unsere damit verbundene Unterstützung für Nahrungsmittel.

Im September schickte uns Father Uche O. Fotos aus der Dorfkirche in Lejja.



In der Kirche - Reis und Mais aufgeteilt für die Familien

Schließlich konnten wir am 12. März 2023 das **20-jährige Jubiläum** des Projektes „LESEN BILDET“ begehen. Ein Festgottesdienst wurde gefeiert und der Künstler Emeka Udemba stellte im Rahmen des Gemeindetreffs das Hungertuch 2023 vor. Der Titel „Was ist uns heilig?“ besticht durch seine Aktualität. Klima, Kriege, Pandemien: Die komplexen Multikrisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen



unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Auch wenn Krisen immer verzahnter

werden und sich gegenseitig verstärken, ist und bleibt die Klimaveränderung die fundamentale Frage unseres Überlebens. Herr Udemba ist in Nigeria geboren und lebt als Künstler in Freiburg. Hierdurch war direkt eine Verbindung vorhanden. Ein kleiner Stadtrundgang und ein gemeinsames Abendessen rundeten die Begegnung in Bochum ab. Und auch das ist ein Teil des Projektes. Es geht nicht „nur“ um Geld, sondern auch um das gegenseitige Verständnis und das Verstehen der verschiedenen Lebenssituationen.

Durch unterschiedlichste Spenden wurde das Projekt „LESENBILDET“ in den letzten 20 Jahren unterstützt.

An dieser Stelle wollen wir **DANKE** sagen: An die vielen Privatpersonen und Familien, unsere

Grundschulen „Don Bosco“ und „Drusenberg“. Die vielen Aktionen wie z.B. ein gemeinsamer Info-Tag mit der Liborius Gemeinde, Musikkonzerte, das Literatur-Cafe und der „Eine Welt Stand“ haben gezeigt, dass vieles möglich ist. Das freut uns sehr !!!

Und es geht weiter. Es sind Neue Schulgebäude geplant. Die Schule wird in zwei Bereiche aufgeteilt: Die Grundschule mit Kindergarten und die weiterführende Schule. Durch die großen Altersunterschiede und auch die verschiedenen Lehr- und Prüfungsansprüche ist diese Trennung, wie auch hier bei uns in Deutschland, ganz normal. Für eine noch bessere Qualität bei den Lehrkräften und um diese langfristig zu sichern, sind Patenschaften als Ergänzung des Einkommens geplant. Die Labore und die Bibliothek benötigen weiterhin Material. Es soll eine kleine Krankenstation entstehen, um für die Kinder, aber auch die Dorfbewohner, eine bessere medizinische Versorgung zu gewährleisten.



Gruppenfoto mit den Kindern der Grundschule und des Kindergartens vor dem ersten Schulgebäude

Also gute konkrete Vorhaben für die nahe Zukunft und an Sie die große Bitte, das Projekt weiter zu unterstützen. Durch die direkte Verbindung zu Ref. Dr. Uche Obodoechina, der mittlerweile bei der Caritas International tätig ist und sich gleichzeitig auch um sein Heimatdorf Lejja und die Schule bzw. mit uns um das Projekt LESENBILDET kümmert, haben wir, trotz der 6000 km Abstand, einen guten bzw. direkten Draht und bleiben am Ball 😊

Es grüßt Sie und Euch das LESENBILDET Team / --- lesen-bildet@web.de ---
i.V. Stefan Robrecht

Propsteipfarrei St. Peter und Paul / Gemeinde St. Meinolphus-Mauritius
Sparkasse Bochum - DE 80430500010003411113 - WELADED1BOC - Stichwort: Nigeria

www.propstei-bochum.de/orte/st-meinolphus-mauritius/lesen-bildet/